

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Kreisschreiben

des

Eidgenössischen Politischen Departements an die Kantons-Regierungen betreffend Beiträge an die schweizerischen Hilfswerke und fremden Asyle im Auslande für das Jahr 1944.

(Vom 12. Februar 1945.)

Herr Präsident!  
Hochgeehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen wie üblich über die im vergangenen Jahre von schweizerischen Hilfsvereinen und Heimen sowie von fremden Asylern und Spitälern im Auslande zugunsten hilfsbedürftiger Schweizer entfaltete Tätigkeit und über die unter eine Anzahl dieser Anstalten verteilten Beiträge Bericht zu erstatten.

Aus der nachstehenden Übersicht geht hervor, dass uns für den genannten Zweck folgende Kredite zur Verfügung standen:

	1944	1943
Leistungen des Bundes . . . . .	Fr. 45 000	Fr. 45 000
Leistungen der Kantone . . . . .	» 31 525 <sup>1)</sup>	» 31 325
Total	Fr. 76 525	Fr. 76 325

	1944	1943
Aus diesen Krediten wurden ausgerichtet:		
an schweizerische Hilfsvereine . . . . .	Fr. 45 325	Fr. 49 025
an schweizerische Heime . . . . .	» 17 525	» 17 525
an fremde Asyle und Spitäler . . . . .	» 13 675	» 9 775
Total	Fr. 76 525	Fr. 76 325

Von 172 schweizerischen Hilfsvereinen sind uns 136 Berichte zugegangen. 73 Vereine haben zugunsten weniger bemittelter Hilfswerke auf die Zuerkennung eines Beitrages verzichtet. Von 39 Vereinen sind keine Berichte eingetroffen. An 49 Vereine wurden die gleich hohen Beiträge wie für 1943 und an 10 Vereine erhöhte Beiträge ausgerichtet. Neue schweizerische Hilfsvereine sind im Berichtsjahr gegründet worden: in Bagdad, Las Palmas und in Magdeburg.

\*) Erhöhung des Beitrages des Kantons Uri um Fr. 200.



Vorübergehend aufgehoben wurden die schweizerischen Hilfsvereine in Essen und München-Gladbach.

Von 7 Schweizerheimen, die uns alle ihre Berichte einsandten, haben 3 auf die Zuerkennung eines Beitrags verzichtet.

Von 21 internationalen Heimen und Spitälern haben uns 19 Berichte zugestellt. 2 dieser Werke sind vorübergehend geschlossen worden.

Wie im vergangenen Jahre waren wir bestrebt, die uns für 1944 zur Verfügung gestellten Kredite den Bedürfnissen der hilfessuchenden Werke nach Möglichkeit anzupassen. Dank dem Umstande, dass auch im Berichtsjahre wiederum zahlreiche Hilfsvereine auf die Zuerkennung eines Beitrags zugunsten weniger bemittelter Vereine verzichteten, war es uns möglich, an einige Werke, die von der Ungunst der Zeit besonders hart betroffen worden sind, erhöhte Beiträge zu leisten.

Wir werden es uns auch im Jahre 1945 angelegen sein lassen, unserer Aufgabe der Betreuung der schweizerischen Hilfswerke und fremden Asyle im Auslande gerecht zu werden, und wir hoffen dabei wiederum auf Ihr wertvolles Verständnis für die notleidenden Auslandsschweizer zählen zu dürfen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

Bern, den 12. Februar 1945.

*Eidgenössisches politisches Departement:*

**Max Petitpierre.**

*Beilage: 1 Verzeichnis.*

---

Beiträge der Kantone zugunsten der schweizerischen Wohltätigkeitsvereine und Asyle im Auslande	Beiträge für	
	1943	1944
	Fr.	Fr.
Zürich . . . . .	6 900	6 900
Bern . . . . .	4 000	4 000
Luzern . . . . .	1 200	1 200
Uri . . . . .	200	400
Schwyz . . . . .	500	500
Obwalden . . . . .	250	250
Nidwalden . . . . .	200	200
Glarus . . . . .	800	800
Zug . . . . .	240	240
Freiburg . . . . .	585	585
Solothurn . . . . .	1 000	1 000
Basel-Stadt . . . . .	2 000	2 000
Basel-Land . . . . .	1 000	1 000
Schaffhausen . . . . .	700	700
Appenzell A.-Rh. . . . .	700	700
Appenzell I.-Rh. . . . .	150	150
St. Gallen . . . . .	2 500	2 500
Graubünden . . . . .	1 000	1 000
Aargau . . . . .	2 400	2 400
Thurgau . . . . .	1 200	1 200
Tessin . . . . .	1 500	1 500
Waadt . . . . .	1 500	1 500
Wallis . . . . .	300	300
Neuenburg . . . . .	—	—
Genf . . . . .	500	500
Total	31 325	31 525

Angaben über die schweizerischen Hilfsgesellschaften gemäss den von ihnen übermittelten Abrechnungen	Rechnungsjahre	
	1942	1943
1. Gesamtzahl der Vereine, die Abrechnungen übermittelt haben . . . . .	156	136
2. Zahl der Vereine, von denen keine Abrechnungen eingetroffen sind . . . . .	16	39
3. Zahl der Vereine, die auf einen Beitrag verzichtet haben . . . . .	88	73
4. Gesamtvermögen der Vereine, die Abrechnungen übermittelt haben . . . . .	Fr. 3 849 142	Fr. 1 900 554*)
5. Gesamtsumme der von diesen Vereinen gewährten Unterstützungen . . . . .	„ 566 227	„ 317 471*)
6. Zahl der auf Grund ihrer Abrechnungen unterstützten Vereine . . . . .	67	59
7. Total der den sub 6 erwähnten Vereinen gewährten Bundes- und Kantonssubventionen . . . . .	Fr. 49 025	Fr. 45 325

\*) Die Verminderung des Vermögens sowie der gewährten Unterstützungen erklärt sich dadurch, dass die Angaben über 39 Vereine fehlen.

Angaben über die schweizerischen Heime und Asyle gemäss den von ihnen über- mittelten Abrechnungen	Rechnungsjahre	
	1942	1943
1. Gesamtzahl der Heime und Asyle, die eine Abrechnung übermittelt haben	5	5
2. Zahl der auf Grund ihrer Abrech- nung unterstützten Anstalten . . .	5	4
3. Gesamtvermögen dieser Anstalten .	Fr. 143 163	Fr. 263 627
4. Gesamtverpflegungskosten der Pen- sionäre dieser Anstalten . . . . .	" 42 150	" 42 059
5. Gesamtbetrag der diesen Anstalten gewährten Bundes- und Kantonssub- ventionen . . . . .	" 17 525	" 17 525

Angaben über die fremden Asyle, gemäss den von ihnen übermittelten Abrechnungen	Rechnungsjahre	
	1942	1943
1. Zahl der Asyle, die eine Abrechnung übermittelt haben . . . . .	19	18
2. Zahl der unterstützten Asyle und Spitäler . . . . .	14	16
3. Mutmasslicher Betrag, der den Asylen dadurch entgangen ist, dass sie Schweizerbürger unentgeltlich oder zu Vorzugspreisen verpflegt haben .	Fr. 39 240	Fr. 26 202
4. Gesamtbetrag der den Asylen und Spitälern gewährten Bundes- und Kantonssubventionen . . . . .	" 9 775	" 13 675

Nach Ländern geordnete statistische Angaben betreffend die schweizerischen  
Hilfsgesellschaften und Heime im Auslande.

Länder	Ansässige Schweizer	Zahl der schweiz. Hilfsw.	Vermögen der schweiz. Hilfswerke	Gewährte Unterstützungen	Subventionen 1944
			Fr.	Fr.	Fr.
Belgien . . . . .	3 356	4	41 035	9 345	3 200
Belgien (Afrika) . .	208	1	—	—	—
Dänemark . . . . .	206	1	24 650	1 854	600
Deutschland . . . . .	49 852	48	159 858	42 974	11 650
Finnland . . . . .	238	1	—	—	—
Frankreich . . . . .	94 044	27	164 830	80 910	26 525
Frankreich (Afrika) .	4 094	6	10 925	3 896	625
Griechenland . . . . .	249	1	8 328	1 510	—
Grossbritannien . . .	16 955	5	460 890	58 198	4 000
(Kanada) . . . . .	5 070	2	12 690	1 522	1 400
(Afrika) . . . . .	2 069	6	98 727	37 895	—
(Asien) . . . . .	619	3	27 793	1 000	—
(Australien) . . . .	1 711	3	3 460	—	—
Italien . . . . .	12 985	10	64 882	80 900	6 700
Irak . . . . .	86	1	815	—	—
Iran . . . . .	134	1	3 400	1 200	—
Kroatien . . . . .	95	1	—	—	—
Niederlande . . . . .	1 236	2	49 372	1 070	450
Palästina . . . . .	242	1	2 278	1 820	—
Portugal . . . . .	488	2	1 915	187	100
Rumänien . . . . .	1 174	1	1 868	2 613	—
Schweden . . . . .	201	1	2 676	1 044	100
Spanien . . . . .	2 772	6	92 091	14 157	400
Ungarn . . . . .	726	2	7 744	5 094	6 000
Vereinigte Staaten von Nordamerika	45 440	11	869 793	58 218	—
Argentinien . . . . .	10 172	6	2 493	257	—
Bolivien . . . . .	225	1	—	—	—
Brasilien . . . . .	4 967	4	—	—	—
Chile . . . . .	1 443	4	—	—	1 100
Guatemala . . . . .	115	1	—	—	—
Kolumbien . . . . .	466	2	2 200	—	—
Kuba . . . . .	163	1	2 680	362	—
Mexiko . . . . .	374	1	6 911	1 820	—
Übertrag	261 575	167	2 123 304	357 296	62 850

Länder	Ansässige Schweizer	Zahl der schweiz. Hilfsw.	Vermögen der schweiz. Hilfswerke	Gewährte Unterstützungen	Subventionen 1944
			Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	261 575	167	2 128 804	357 296	62 850
Paraguay . . . . .	858	1	—	—	—
Peru . . . . .	466	1	—	—	—
Salvador . . . . .	119	1	—	—	—
Uruguay . . . . .	346	1	15 194	—	—
Venezuela . . . . .	440	1	—	—	—
China . . . . .	509	1	—	—	—
Japan . . . . .	215	1	25 688	2 229	—
Total	264 028 <sup>1)</sup>	174	2 164 181 <sup>2)</sup>	359 525 <sup>2)</sup>	62 850

<sup>1)</sup> Die obigen Zahlen sind der Statistik vom Frühjahr 1944 entnommen.

<sup>2)</sup> Da die Berichte verschiedener Hilfsvereine fehlen, sind die Angaben über Vermögen und gewährte Unterstützungen unvollständig. Die von den schweizerischen Hilfsvereinen und Heimen mitgeteilten Summen wurden zu den in den Abrechnungen enthaltenen Kursen in Schweizerfranken umgerechnet.